Die Pioniere von Grenchen

Autor(en): **Bonetti, Ursula**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716598

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Pioniere von Grenchen

Am 12. April 2013 feierten Mitglieder, Gäste und Behördenvertreter im Parktheater Grenchen ein freudiges Ereignis: die Gründung des Militärvereins Grenchen (MVG).

AUS GRENCHEN BERICHTET FOUR URSULA BONETTI

Nach intensiven Vorarbeiten und den letzten Generalversammlungen der Offiziersgesellschaft Grenchen und des Unteroffiziersvereins Grenchen sowie der Alten Garde UOV Grenchen war die Gründung des Militärvereins Grenchen schlicht eine Formsache.

Viel Detailarbeit war notwendig gewesen, um alle Fragen zu klären und zu regeln. Der Einsatz hat sich gelohnt. Jetzt war alles bereit zur Feier. Aus Deutschland waren die «Götti» aus der Reservistenkameradschaft Immendingen sogar in Uniform angereist.

Warum ein neuer Verein?

Wie in vielen Vereinen waren immer weniger aktive Mitglieder bereit, Chargen in der Vereinsführung zu übernehmen. Die Gründe sind bekannt: kleinere Armee, mehr Senioren als Junioren, verändertes Freizeitverhalten, weniger Unterstützung. Einst blühende Vereine werden aufgelöst.

Ganz anders in Grenchen. Hier hat man den Schritt in die Zukunft gewagt mit einer Neugründung. Ursprünglich war geplant, auch den Verein Militärmotorfahrer Grenchen (VMMG) mitzunehmen. Dieser Verein ist jedoch aufgelöst worden.

«Man muss die Leute mitnehmen, man darf nicht über ihre Köpfe hinweg Neues erzwingen», sagt Wm Anton Affolter. Es wurde offen kommuniziert und ein gutes Klima gepflegt. Oberst Hans Ulrich Habegger betont, dass er sich in der Planungszeit immer auf die Kameraden der Vereine verlassen konnte. Als Tagespräsident amtete Hptm Hanspeter Crivelli.

Visionen wurden Wirklichkeit

Es sei, so Oberst Habegger, eine unglaubliche Freude, einen gemeinsamen, neuen Verein entstehen zu lassen. Die Grenchner Militärvereine pflegten seit Jahren guten Kontakt untereinander. Viele Anlässe wurden bereits zusammen organisiert. Stadtpräsident Boris Banga überbringt die Grüsse und Glückwünsche der Grenchner Behörden. Er legt den Anwesenden ganz besonders ans Herz: «Man hat in der Politik die Wehrpflicht zu wenig diskutiert. Keiner wollte das Thema anfassen und jetzt steht schon die Abstimmung bevor. Nun müssen Sie in den Parteien für die Ablehnung der GSoA-Initative auf Abschaffung der Wehrpflicht aktiv werden.»

Bild: Haupt

Der neue Vorstand: Maj Sibylle Probst, Wm Madita Wirth, Adj Uof Ernst Blattner, Maj Nicole Arnold-Probst, Sdt Toni Bläsi, Oberstlt i Gst Alex Kohli, Wm Raphael Appoloni.

Adj Uof Alfons Cadario, Ehrenzentralpräsident SUOV, gratuliert: «Ihr habt einen guten Weg eingeschlagen.» Auch er mahnt bezüglich Abstimmung: «Jetzt müsst Ihr über die Politik gehen, sonst haben wir keine Chance.»

Oberstlt i Gst Beat Muralt, KOG SO, meint: Die militärischen Vereine haben die richtige Konsequenz gezogen und die Zukunft in einer Fusion gesucht. Deshalb müsse man zusammenhalten. Und zur Abstimmung: «Fragen Sie Ihre Kameraden aus Deutschland nach den Erfahrungen dort. Dann wissen Sie, was Sie stimmen müssen.»

Oblt Oliver Keller, Präsident UOV Solothurn und Vertreter des KUOV SO: «Die Gründung des MVG zeugt von Engagement und Kameradschaft. Wir wurden durch die Wehrpflicht in der RS zusammengebracht, aus allen Landesteilen, aus allen Schichten. Viele Kameradschaften halten ein Leben lang und wirken sich in militärischen Vereinen positiv aus.»

Was ist neu, was bleibt?

Das Vereinsorgan behält den Namen *Grenchner Wehrmann*. Das ist ein mutiger Entschluss. Die Alte Garde UOV Grenchen heisst neu Ehrengarde. Die Kassen wurden vereint, die Fondsgelder werden in einen neuen Fonds überführt. Es gibt ein gemeinsames Arbeitsprogramm mit interessanten Angeboten. Die Anlässe stehen allen offen.

Dem Vorstand MVG unterstehen die Redaktionskommission «Grenchner Wehrmann», die Fondsverwaltung und die Untersektionen OG, UOV und EG (Ehrengarde). Jede Untersektion hat eine eigene Obmannschaft. Als neuer Präsident MVG wird Oberstlt i Gst Alex Kohli mit Applaus gewählt. Er erhält einen Kompass, damit er immer den richtigen Weg findet. Das Schiff MVG ist auf gutem Kurs.